

Tag der Erinnerung und Mahnung

An jedem zweiten Septembersonntag, in diesem Jahr am 9. September, findet auf dem Berliner Marx-Engels-Forum (Mitte) der Tag der Erinnerung und Mahnung statt. Neben dem Hauptveranstalter, der Berliner VVN-BdA, beteiligen sich etwa 100 Gruppen an dem Aktionstag gegen Rassismus und Krieg. Er wird um 11 Uhr mit einer Kundgebung in der Gedenkstätte Plötzensee eröffnet. Dort wird an die Opfer der Nazidiktatur erinnert. Weiter geht es mit einem Fahrradkorso zu Orten der Verfolgung und des Widerstandes bis zum Marx-Engels-Forum. Dort beginnt das Programm um 13 Uhr. Auf der Bühne spielen Die bösen Mädchen, Tino Eisbrenner & Band sowie die chilenische Gruppe La Mula. Auf dem Podium diskutieren u. a. der frühere Cap-Anamur-Chef Elias Bierdel zum Thema »Herkommen und hiergeblieben - Für Zuwanderung ohne Rassismus«. Ausstellungen sind Robert Havemann und den NS-Zwangslagern für Sinti und Roma gewidmet. Weitere Debatten gibt es zur Kampagne »NoNPD« und zur Diskussion um Antisemitismus in der DDR. (jW)

tag-der-mahnung.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/91366.tag-der-erinnerung-und-mahnung.html>